

Wer war Julius Leber?

Julius Leber wurde am 16. November 1891 im Elsass geboren. Er studierte Volkswirtschaft und Politik. Das Studium schloss er 1920 mit der Promotion ab. Unterbrochen wurde das Studium im ersten Weltkrieg (1914 – 18); in dieser Zeit hatte sich Leber freiwillig für den Militärdienst gemeldet. 1921 übernahm Leber den Posten des Chefredakteurs beim „Lübecker Volksboten“. Für die Sozialdemokratische Partei wurde er im gleichen Jahr in die Lübecker Bürgerschaft gewählt, der er ununterbrochen bis 1933 angehörte. 1924 zog Leber in den Reichstag ein, dem er ebenfalls bis 1933 angehörte. Er war Experte für Wehrfragen.

1927 heiratete Leber Annedore Rosental, 1929 und 1931 wurden die Kinder Katharina und Mattias geboren. In Berlin, wo sich seine Frau eine Existenz als Schneiderin aufgebaut hatte, konnte er sich an einer Kohlenhandlung beteiligen.

1933 wurde Leber von den Nationalsozialisten zweimal verhaftet, beim zweiten Mal zu 20 Monaten Strafhaft verurteilt und anschließend bis 1937 in Konzentrationslagern in „Schutzhaft“ festgehalten. Seit 1941 hatte Leber Kontakte zum Widerstand gegen Hitler. Im Zuge der Gerichtsverfahren nach dem Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 wurde Julius Leber zum Tode verurteilt und am 5. Januar 1945 hingerichtet.

Zur Erinnerung an diesen tapferen und mutigen Mann heißt unsere Schule Julius – Leber – Schule, zur Erinnerung an seine Frau heißt unsere Sporthalle Annedore – Leber – Halle.